

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 37	S0205/12	19.07.2012
zum/zur		
F0138/12 – Fraktion CDU/BfM/Herr Schwenke		
Bezeichnung		
Neubau Gerätehaus Olvenstedt		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	31.07.2012	

- 1. Warum wird nicht entsprechend des Stadtratbeschlusses mit der FF Olvenstedt zusammengearbeitet, auch um aus den Fehlern vorangegangener Bauprojekte bei Freiwilligen Feuerwehren zu lernen?**
- 2. Warum wurden Anregungen, gerade zur Kostenersparnis, nicht berücksichtigt oder wenigstens ernst genommen?**
- 3. Warum werden den Kameradinnen und Kameraden Informationen vorenthalten und der Zutritt zur Baustelle grundsätzlich verwehrt?**
- 4. Warum erfolgte kein offizieller Spatenstich am Tag des Baubeginns? Ist die Würdigung der Stadt gegenüber den ehrenamtlich wirkenden Kameradinnen und Kameraden nicht notwendig?**
- 5. Warum wurde die ursprüngliche Zusage für die Möglichkeit der Errichtung einer Garage auf dem Gelände durch die Kameraden der FF Olvenstedt selbst wieder zurückgezogen?**

Angefangen bei der Standortsuche, über der Erarbeitung des Raumprogramms, die Optimierung des Grundstückes, die Fassadengestaltung, die Anpassung des Gebäudeinneren an die spezifischen Anforderungen der Wehr bis hin zur Einbeziehung des Platzes für den Schlauchturm in die Planung wurden die Vorschläge der Wehrleitung berücksichtigt. Nur wenige Änderungsvorschläge mussten unberücksichtigt bleiben, da sie bauingenieurtechnisch nicht sinnvoll umsetzbar waren oder den gesetzten Kostenrahmen gesprengt hätten.

Entscheidende Planungsberatungen mit dem Architekturbüro sowie den Fachplanern fanden grundsätzlich mit Vertretern der FF Olvenstedt statt. Die Protokolle wurden durch das Planungsbüro an die Teilnehmer verschickt. Ohne direkte Einbeziehung des Nutzers wurden lediglich bauplanungsrechtliche Vorgänge bearbeitet.

Am 24.04.2012 fand an meinem Tisch eine Beratung zu aktuellen Fragen zum Bauprojekt statt, an der die Wehrleiterin der FF Olvenstedt, der Stadtwehrleiter, der Betriebsleiter des Eb KGm, die verantwortliche Bauleiterin und das Amt 37 teilnahmen. Im Ergebnis des Gesprächs wurde Einvernehmen über den aktuellen Planungsstand und die weitere Verfahrensweise erzielt.

In der Beratung wurde dabei auch einvernehmlich festgestellt, dass auf eine Veranstaltung zur Grundsteinlegung oder zum „1. Spatenstich“ verzichtet werden soll, um die Mittel zur Beschaffung von Teilen der Innenausstattung sinnvoller nutzen zu können. Übereinstimmung mit der Wehrleiterin wurde auch dahingehend erreicht, dass der Bau einer Garage durch Jugendliche der Wehr in Eigenleistung während der Errichtung des neuen Gerätehauses aus unfallversicherungstechnischen Gründen unzulässig ist.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt im Verlauf aller Entscheidungs- und Planungsphasen konstruktiv und umfassend einbezogen wurde. Die Vorschläge der Wehrleitung wurden so weit wie möglich umgesetzt. Diese Auffassung wird seitens des Stadtwehrleiters der FF Magdeburg in vollem Umfang und mit Nachdruck vertreten.

Die Stellungnahme wurde mit dem Eb KGm abgestimmt.

Holger Platz